

Dokumentation

Austausch- und Vernetzungstreffen für Wissenschaftsbotschafter:innen

26. September 2023, 16-18 Uhr

Das online Austauschtreffen richtete sich an erfahrene und neue Wissenschaftsbotschafter:innen mit dem Ziel, einen geschützten Raum für den Erfahrungsaustausch und für kollegiales Feedback zu ermöglichen. Ein erstes Kennenlernen der Teilnehmenden, ihrer Erfahrungen und Fragestellungen erfolgte über eine Mentimeter-Umfrage (Anhang A).

Die Archäologin Caroline Posch vom Naturhistorischen Museum Wien und der Virologe Andreas Bergthaler von der Medizinischen Universität Wien gaben dann als Testimonials lebendige Einblicke in ihre Arbeit und erzählten von ihren Lernerfahrungen als Wissenschaftsbotschafter:innen.

In vertrauensvollen Kleingruppen wurden verschiedene Aspekte der Arbeit als Wissenschaftsbotschafter:innen vertieft, etwa zu den Themen Organisation, Kommunikation mit der Schule bzw. Lehrkraft, inhaltlicher Fokus, Dramaturgie, Umgang mit Gruppendynamik und der Arbeit mit bildungsbenachteiligten Zielgruppen. Es konnten konkrete Probleme und Herausforderungen besprochen und Lösungen erarbeitet werden.

In einer virtuellen Fishbowl-Diskussion, die neben fixen Diskutant:innen auch einen freien Platz für eine Person aus dem Publikum vorsah, nahmen erfahrene Wissenschaftsbotschafter:innen auf die in einem Padlet (Anhang B) festgehaltenen Fragen und Tipps aus den Breakoutsessions Bezug.

Abschließend erfolgte der Hinweis auf die Möglichkeit, an einem maßgeschneiderten Training in Wien, Salzburg, Innsbruck oder via Zoom teilzunehmen sowie ein individuelles Coaching zur (Weiter-)Entwicklung eines themenbezogenen Workshops in Anspruch zu nehmen (Anhang C, Seiten 9-10).

Moderiert wurde das Austauschtreffen von Barbara Streicher und Sarah Funk vom Verein ScienceCenter-Netzwerk, seitens des OeAD waren Petra Siegele und Sara Bratke anwesend. 28 Wissenschaftsbotschafter:innen nahmen am Austauschtreffen teil.

Von erfahrenen Botschafter:innen lernen

Die Testimonials Andreas Bergthaler und Caroline Posch nahmen in ihren kurzen Statements auf folgende Fragen Bezug:

- Wie unterscheiden sich Ihre aktuellen Schulbesuche bzw. Workshops von Ihrem ersten Schulbesuch bzw. Workshop?
- Was finden Sie besonders lohnend an der Arbeit als Wissenschaftsbotschafter:in?

Zunächst zeichnete Andreas Bergthaler seine Lernkurve als Wissenschaftsbotschafter nach. Er ist seit 2016 an Schulen aktiv und beschrieb, wie er als Vortragender selbstsicherer geworden ist und nun besser antizipieren kann, was funktioniert. Die Dynamik in den Klassen nimmt er als sehr unterschiedlich wahr, wichtig sei es daher, flexibel und „situationselastisch“ zu bleiben. Die Schüler:innen würden vielfach auch sehr persönliche Fragen stellen, etwa zur Vereinbarkeit von Forschung und Familie oder zum Einkommen. Nach 2 Stunden Austausch mit

den Schüler:innen sei er geschafft – seither hat er größeren Respekt für die Lehrperson, die diese Arbeit tagtäglich macht.

Als lohnend empfindet er, dass die Initiative Wissenschaftsbotschafter:innen ein niederschwelliges Angebot ist. Da das Matchmaking der OeAD übernimmt, empfindet er es als wenig Aufwand („man findet sich zusammen“). Wichtig sei, nicht nur an die Schulen zu gehen, die alles haben. Man bekommt viel Energie zurück, zudem hat er auch einiges über sich selbst gelernt. Im Idealfall sollte man den Besuch möglichst interaktiv gestalten.

Anschließend gab Caroline Posch Einblicke in ihre Erfahrungen als Wissenschaftsbotschafterin. Sie beschrieb eindrucksvoll, wie sie als Forscherin an die Schule und „ins Revier der Kinder“ kommt. Dort sei sie zu Gast und müsse den Kindern auch etwas bieten. Am Anfang habe sie sich als Person komplett rausgenommen, aber mittlerweile mache sie sich selbst als Person hinter der Forschung sichtbar. Die Schüler:innen stellen dahingehend viele Fragen und interessieren sich etwa dafür, wie sie auf den Beruf gekommen ist. Es hängt so viel von der Lehrkraft ab, wie sehr die Schüler:innen interessiert sind. Digitale Formate beschreibt Caroline Posch als schön und lohnend, da man so auch an geografisch weiter entfernten Schulen wirken könne. Lohnend sind unter anderem die tollen und manchmal kniffligen Fragen der Kinder, z.B. Wie stellt man Werkzeuge ohne Werkzeug her?

Erfahrungsaustausch in Kleingruppen

In thematischen Breakoutsessions konnte anschließend 2x 15 Minuten und mit einem Wechsel zu folgenden Themen diskutiert werden:

- Organisation über OeAD
- Kommunikation mit Schule
- Gruppendynamik beachten
- Inhaltlicher Fokus
- Dramaturgie aufbauen
- Digitale Settings
- Bildungsbenachteiligte Zielgruppen

Tipps und Tricks wurden ebenso wie Fragen in einem Padlet festgehalten.

Hier der Link zum Padlet (als PDF auch im Anhang B)):

https://padlet.com/streicher/austauschtreffen_wissenschaftsbotschafter_innen

Fishbowl

In der anschließenden Fishbowl-Diskussion wurden ein weiteres Mal erfahrene Wissenschaftsbotschafter:innen aufs Podium geholt:

- Andreas Bergthaler, Medizinische Universität Wien
- Johannes Leitner, SCI.E.S.COM
- Ariane Pessentheiner, Universität Graz
- Caroline Posch, Naturhistorisches Museum Wien
- Johannes Preiser-Kapeller, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Barbara Streicher stellte die Frage, was der größte Hebel für einen erfolgreichen Besuch sei. Folgende Erfahrungen wurden gesammelt:

Haltung und Ablauf:

- **Offen auf Fragen von Schüler:innen eingehen**, sie können sehr breit und persönlich sein: Was macht man den ganzen Tag als Wissenschaftler:in? Wie war dein Werdegang? Was verdienst du? Wie sind wir entstanden? Gibt es Gott?

- möglichst **interaktiver** Charakter, **Experimente**; Wunsch der Lehrkräfte ist etwas tun für die Schüler:innen, nicht zu trocken gestalten. Hebel: Workshop interaktiv gestalten, wir haben was getan; Zitat von Schüler:innen „Mischen wir endlich noch was zusammen?“
- Schüler:innen auf **Augenhöhe** begegnen, **Sprache** anpassen (auch Dialekt), „Du“ darf angeboten werden (individuell), motiviert zur einfacheren, direkteren Kommunikation
- Fragen und Schüler:innen ernst nehmen, nicht unabsichtlich beschämen (Sprachsensibilität), **Dialog** im Mittelpunkt, **Haltung** den Schüler:innen gegenüber ist wichtig
- **Flexibilität** im Ablauf behalten, auf Klasse eingehen

Zu Wissenschaft:

- Feuer entfachen für die Wissenschaften, wichtig ist **authentische Begeisterung**, Schüler:innen anstecken, zeigen, dass es **ein cooler Job** ist
- keine Illusionen und leere Versprechen abgeben, **was bedeutet es wirklich Wissenschaftler:in zu sein** (ehrlich kommunizieren), nicht alle müssen/werden Wissenschaftler:innen (werden)
- **Wissenschaft als Prozess** darstellen und wie sie funktioniert, was ist „Wissen“, **Vorläufigkeit** und auch zugeben, dass man nicht alles weiß

Vorab klären:

- **Erwartungsmanagement** ist wichtig (die eigenen und der Schule/Lehrkraft)
- im Vorfeld Interessen, Dynamiken der Klasse abfragen, **Kommunikation mit Lehrperson ist wichtig**, Sprache ist wichtig
- **Einbinden der Lehrkraft** aktiv mitbedenken
- Im Vorfeld **abklären**, wie tief die Schüler:innen gerade im Thema drinstecken; vorteilhaft, wenn Themenkreis von Lehrperson/Klasse aktiv bearbeitet wird in der Zeit des Workshops
- auf **besondere Bedürfnisse** der Schüler:innen achten, abklären ob besonders **sensible** Kinder (z.B. Explosionen, geht das?)
- **Eigene Vorurteile reflektieren** (zB gegenüber Brennpunktschulen)

Was nehme ich mir mit?

Ergebnisse des „Chatterfalls“ zum Abschluss des Treffens:

- Erfahrungen über Schulbesuche, Tipps zum Inhalt
- Vorbereitung
- Es gibt weitere gute Möglichkeiten sich bei der Vorbereitung eines Workshops Hilfe zu holen.
- Danke, es war sehr interessant und ich habe einige Anregungen mitgenommen.
- Betonung der Wichtigkeit der Kommunikation mit Lehrerinnen
- Habe Inspiration bekommen, wie ich meinen Workshop etwas umgestalten kann, um die Schüler:innen mehr einzubinden
- viel Motivation und viel Potenzial
- meine Lehre: den Schülerinnen und Schülern auf Augenhöhe zu begegnen erscheint mir sehr wichtig. Danke für die Info und Organisation!
- Vorbereitung kann viel abfedern, aber vor Ort muss man trotzdem flexibel bleiben
- Es gibt kein Universalrezept, insbesondere für die Altersgruppe ab 13 :)
- digitale Interaktivität
- Top!
- Viele gute Tipps erhalten - Danke, das war überaus informativ!
- Interaktives Programm vorbereiten
- Vielen Dank für die zahlreichen Zugänge, die auch Bestätigung sind
- bin sehr erfreut, so viele motivierte Lehrende kennen zu lernen und habe vieles gelernt.
- Wir besuchen Schüler*innen in ihrem Umfeld.
- Fokus auf Vorbereitung!

Was beschäftigt Sie derzeit in Ihrer Rolle als Wissenschaftsbotschafter:in?

34 responses

Bildungsferne Schichten erreichen 8 votes	Evaluierungen/Feedback während und nach Workshops 4 votes	Den Inhalt interaktiver zu gestalten. 3 votes
Vereinfachung von Inhalten 3 votes	Interaktion mit Klassen/Publikum 3 votes	Wie kommuniziere ich meine Forschung verständlich an Kinder/Jugendliche? 3 votes
Themenaufbereitung 2 votes	Da ich neu bin, würde ich gerne den generellen Ablauf erfahren und von Erfahrungen anderer profitieren. 2 votes	science to public - wissenstranfer von der wissenschaft in gesellschaft&praxis 2 votes
Wie kann man die Begeisterung für Wissenschaft digital rüberbringen? Welche Methoden gibt es dafür? 2 votes	Wie erreicht man vermehrt die Altersgruppe > 13? Wie reagiert man auf Vorurteile, die übers Elternhaus vermittelt werden? 2 votes	Einstieg 1 vote
Jugendkriminalität 1 vote	How to get started 1 vote	Einstieg 1 vote
IHS-Studie zu Wissenschaft und Demokratie 1 vote	Zu viele Anfragen, zu wenig Zeit :) 1 vote	Junge begeistern 1 vote
inhaltliche, didaktische und technische Vorbereitung des ersten Besuchs 1 vote	Antisemitismus 1 vote	Best practice 1 vote
Wege aufzeichnen	Bin auf das erste Treffen gespannt	Wissen ist das höchst Gut
Alternativen zeigen	Versuchen Inhalte schüler*innengerecht aufzunereiten	Wie viel die Teilnehmer*innen davon lernen?
Pitfalls	Komplexe Inhalte für Schulkinder aufbereiten.	Forschung interessant und verständlich zu kommunizieren
IHS-STUDIE ZU WISSENSCHAFT UND DEMOKRATIE	Integration der Schüler:innen	verständliche sprache entwickeln und anwenden, gelassenheit und freude kultivieren
IHS-STUDIE		

B) Padlet (kuratiert)

Austauschtreffen Wissenschaftsbotschafter:innen am 26. September 2023, gestaltet und nachträglich kuratiert vom Verein ScienceCenter-Netzwerk

Dieses padlet sichert die Fragen, Tipps und Tricks. Um Platz zu sparen, können gerne folgende Abkürzungen verwendet werden: WissBot für Wissenschaftsbotschafter:innen, SuS für Schülerinnen und Schüler

STREICHER 22. SEPTEMBER 2023, 14:43 UHR UTC

ORGANISATION über OeAD

<https://youngscience.at/de/trust-in-science/talking-science-mit-kindern-und-jugendlichen-uebers-forschen-reden#c57979>

– OeAD

Können Wissenschaftsbotschafter/innen auch Schulen für einen Besuch vorschlagen?

Wenn Sie eine Schule kennen, die Sie gerne als Wissenschaftsbotschafter/in einladen möchte, kann diese unser Formular ausfüllen und der Besuch ist so beim OeAD hinterlegt.

– OeAD

*Anmeldung für individuellen Besuch:
<https://youngscience.at/de/trust-in-science/wissenschaftsbotschafter/innen/anmeldung-ebesuch>*

– OeAD

*Anmeldung für thematischen Workshop:
<https://youngscience.at/de/anmeldung-zu-online-workshop>*

– OeAD

Wie gestalten sich die technischen Gegebenheiten an den Schulen?

Die Lehrkräfte machen dazu Angaben im Anfrageformular. Wenn diese Angaben nicht ausreichen, kann der OeAD noch einmal gezielt bei der Lehrkraft nachfragen

– OeAD

Wie kann ich mein Profil verbessern?

- An OeAD herantreten und Profil gemeinsam überarbeiten

– OeAD

- Workshop gemeinsam mit Verein ScienceCenter-Netzwerk ausarbeiten

– OeAD

Handouts --> für Forschende Checkliste --> wie bekommt man das ganze kindergerecht hin --> auf OeAD Webseite verfügbar

Wie können Brennpunktschulen erreicht werden?

sollten gezielt auf die Initiative aufmerksam gemacht werden

– OeAD

Wie werde ich sicher gebucht?

wenn es so viele WissBot gibt, was kann ich tun, um von Schulen angefragt zu werden?

Dafür gibt es leider keine Garantie. Es kann jedoch das Profil überarbeitet werden und zusätzlich ein thematischer Workshop angeboten werden.

– OeAD

KOMMUNIKATION mit Schule

Welche Rolle hat sich für Lehrkräfte bewährt?

Erwartungshaltungen der Lehrkräfte und Schüler*innen

-Warum wird der Besuch/Workshop angefragt?

-Gibt es einen Unterrichtsbezug?

Inwiefern sind die Schulklassen vorbereitet?

-Kann ich Vorbereitungen erwarten?

-Darf ich Forderungen stellen?

-Dürfen die SuS ihr Smartphone verwenden?

Mit Lehrkraft abklären. Für Lehrkräfte gibt es nun vorbereitende Materialien, sh: <https://youngscience.at/de/trust-in-science/wissenschaftsbotschafter/innen/fuer-schulen#c56473>
– STREICHER

GRUPPENDYNAMIK beachten

Umgang mit Gruppen ab Alter 12/13?

Tipp: Externe Autorität bzw. Expertise ausnützen, um schwierige Themen (zB.: Geschichtliche Brennpunkte) zu behandeln.

Tipp: In der Vorbereitung die Zusammensetzung und Hintergründe der Klasse erfragen.

Persönliche Betroffenheit, politische Themen, wie solche Konflikte auflösen?

Verknüpfung des Workshops mit der Notenfindung?

hätte ich noch nie erlebt, mit einer Ausnahme, wo die Kinder eine Zusammenfassung der Inhalte schreiben mussten (4. Kl. VS)
– ANONYM

Wie viel Vorbereitungszeit kann eine Klasse aufbringen?

Tipp: Nichts dem Zufall überlassen - Einbindung der Lehrer, Aufteilung in Untergruppen nach Themen.

Wie bindet man "Herausforderungen" produktiv ein?

Die Kunst, in den ersten Minuten die Gruppendynamik einzufangen und zu steuern?

Muss man ein "cooler" Typ sein?

Gibts uncoole Wissenschaftler? ;O) – ANONYM

Seriös un ernst ist nicht cool, ich bin ein Beispiel für uncoole Wiss. bzw Forscher – ANONYM

Muss ich auch für die Disziplin sorgen?

Das interessiert mich auch? – ANONYM

INHALTLICHER Fokus

Tipp: Offenheit zeigen, auf offen Fragen der SchülerInnen zu antworten

Tipp: Wege skizzieren, wie man/frau in die Forschung kommt

Frauen und Mädchen in Wissenschaft

Was erwarten sich die SchülerInnen? Den persönlichen Werdegang oder das Forschungsthema zu erklären?

Welches Wissen ist vorauszusetzen?

Welche Themen eignen sich für welches Alter?

Welche Altersgruppen werden angesprochen?

Was interessiert die SuS am meisten?

mein Forschungsthema - mein persönlicher Werdegang - Wissenschaft als Prozess - ...

DRAMATURGIE aufbauen

Tipp: Hands-on Materialien mitbringen (Präsentationssetting auflockern)

Tipp: gute Abstimmung mit Lehrkraft vor dem Schulbesuch - z.B. Fragebogen erstellen, Zeitungsartikel lesen lassen, etc.

Wie kann ich alle in guten Dialog einbinden?

darauf gehen wir in den 3-stündigen Trainings mit vielen Tipps
genauer ein: <https://www.science-center-net.at/projekte/wissenschaftsbotschafterinnen-unterstuetzen/>
– STREICHER

Soll man Erwartungen der SuS abfragen?

Was denken Sie was in den nächsten 2 Stunden passiert?

Tipp: Feedback aus anderen Besuchen aufgreifen

in DIGITALEN Settings

Tipp: abfragen, ob SuS Handys im Unterricht verwenden dürfen?

Vorschlag: OeAD könnte interaktive Umfrage Tools zur Verfügung stellen

Wie kann ich es interaktiv gestalten, wenn es nur 1 Kamera im Klassenzimmer gibt?

zB Tools wie Mentimeter, Kahoot etc einbauen – STREICHER

BILDUNGS-BENACHTEILIGTE

Tipp: Wissenschaft als Teil des Alltags darstellen.

Tipp: an Neugier & Motivation der SuS andocken

Wie kann man die Rahmenbedingungen mit den Lehrpersonen am besten vorbereiten?

Wieviele sollen sich bei einer bestimmten Aktivität überhaupt beteiligen?

Wie bekommt man Schulen mit bildungsfernen SuS dazu das Programm zu nützen?

direktes Anschreiben von bestimmten Schulen – ANONYM

C) PPTX-Präsentation

Verein
ScienceCenter
NETZWERK

Herzlich willkommen zum Austauschtreffen!

Vernetzungsveranstaltung für Wissenschaftsbotschafter:innen
26. September 2023, 16-18 Uhr
Barbara Streicher und Sarah Funk
Verein ScienceCenter-Netzwerk

1

Verein
ScienceCenter
NETZWERK

Kompetenzstelle für interaktive Wissenschaftsvermittlung
Praxis – Forschung – Vernetzung – Transfer

Innovative Formate gestalten
für Kinder, Jugendliche,
Erwachsene, i.B.



**Wissenschaftsvermittlung
weiterentwickeln**
Anlaufstelle, Netzwerk,
Lehrtätigkeit





2

Verein
ScienceCenter
NETZWERK

Agenda

- Willkommen zum Austauschtreffen!
 - Begrüßung und Orientierung
 - Stimmungsbild über Mentimeter
 - 1x1 Austausch
- Erfahrungsaustausch
 - 2 Testimonials berichten: Andreas Berghaler, Caroline Posch
 - Austausch zu 6 Themen in Breakout-Sessions – 1 Wechsel
- Vertiefung
 - Moderierte Fishbowl mit erfahrenen Wissenschaftsbotschafter:innen
 - Offene Fragen
- Ausblick & Abschluss

 2 Stunden

3

Verein
ScienceCenter
NETZWERK

Erfahrungsaustausch in Kleingruppen

6 thematische Breakout-Sessions

- Organisatorisches / OeAD
- Kommunikation mit Schule
- Umgang mit Gruppendynamik
- Inhaltlicher Fokus
- Dramaturgie
- Digitale Settings

 2x 15 Minuten

 Mitnotieren im Padlet
Link siehe Chat

1 Wechsel möglich!

4

Verein
ScienceCenter
NETZWERK

Weitere Unterstützungsangebote

5

Verein
ScienceCenter
NETZWERK

Trainings



6



"Ich weiß nun, wie ich Wissen für Schülerinnen und Schüler mittels Storytelling und eines strukturierten Aufbaus spannend und logisch vermitteln kann."

Eine wichtige Fähigkeit, die ich auch in der transdisziplinären Stadtforschung einsetzen werde."



Dr. Mag. Frances Funk
Universitäts-Wiss. Inst. für
Sprachen und Kognitionsforschung



Trainings

- 17.10.23 Wien
- 24.10.23 Salzburg
- 09.11.23 Innsbruck
- 15.11.23 Online-1
- 27.11.23 Online-2



Coachings

- Individuelle Terminvereinbarung
- Online via Zoom 3x 1 Stunde

Anmeldung Trainings / Coachings

Auf der Website des Vereins ScienceCenter-Netzwerk:

<https://www.science-center-net.at/projekte/wissenschaftsbotschafterinnen-unterstuetzen>

Kontakt für Rückfragen:

Mag. Sarah Funk
Projektleiterin Verein ScienceCenter-Netzwerk
T: +43 676 89 75 78 314
E: funk@science-center-net.at
W: www.science-center-net.at



Fortbildungen für Forschende

Begleitend zu diesem Leitfaden werden Online-Fortbildungsmaßnahmen für Forschende via Zoom angeboten. In dieser Fortbildung können Sie den Umgang mit dem Leitfaden und die können Fragen stellen. Die Online-Termine werden auch aufgeschlüsselt und stehen im Nachgang zur Verfügung.

Folgende Termine stehen zur Auswahl

- Di, 12.10.2023 von 16:00 bis 18:00 Uhr
- Di, 09.11.2023 von 17:00 bis 18:00 Uhr

Zur Anmeldung

Sie haben Fragen zu den Materialien oder den Fortbildungen? Wir sind erreichbar unter youngscience@oead.at oder +43 1 25400 438.

<https://youngscience.at/leitfaden-in-science-talking-science-mit-kindern-und-jugendlichen-selbst-erfahren-lesen>

Wir bedanken uns herzlich beim BMBWF für den Auftrag, Unterstützungsmaßnahmen für Wissenschaftsbotschafter:innen zu konzipieren und anzubieten.



Vielen Dank an den OeAD für die gute Zusammenarbeit.

